Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf ganz neue Lieder

Spiegel, Johann Jakob

[Deutschland], [vor 1853]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 3,116

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-1119121

Visual Library

lein an Und so schöne
e Waden drein, Leut

chst nicht zu prahlen.
Bei uns hat sie der

, Sonst hast du viel
genheit, So lebst du
as Liedchen an, Die
nne Marie hat keinen
daran.
an, Dann mußt du
hun dich nur ansehen,
ie Anne Marie kriegt
chlimm daran; Anne
, es klappt nicht mehr.
ein, Nimm dir ein'n
noch länger wart'st,
Die Anne Marie hat
nne Marie, Die Anne
' nnd den Kaffeepott.
, Ich hätt' ein Haus
n's nicht sein, Ange-
Marie hat gar nichts
ie; Die Anne Marie
ß auch noch fort.
n Acht, daß ihr nicht
in's Gesicht, Alle Ku-
wird Alles verklopft,
fort; Alles wird nun
gefahren.
, Weil ich hab' ein
Liegenseil, Ein and'res
Marie hat lang' ge-
spart; Die Freier wa-
warst nicht klug.

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg

117.

Vier ganz neue Lieder.

1) Darf schöne Maid ich's wagen heut.
2) So manche Fru hat ganz gewiß.
3) Hab ich nicht ein schönes Hütlein ꝛc.
4) Wo ich geh und steh, thut mirs Herz ꝛc.

Das Erste.

Die Redowa.

1. Darf schöne Maid ich's wagen heut', daß ich lade fein dich zum Tanze ein; komm Engelskind, reich mir geschwind zum Redawa deine Hand. Ich tanze gern mit jungen Herrn, doch die Mutter spricht: Mädchen tanze nicht! drum sag ich nein, es kann nicht sein, die Redowa anz ich nicht.

2. Ach, wenn du weißt, was Liebe heißt und wie stets mein Sinn, sehnt nach dir sich hin, dann reichst du mir mit Freuden hier zum Redowa deine Hand. Die jungen Herrn, sie schmeicheln gern, locken oft mit Scherz manches Mädchen Herz, doch sag ich nein, es kann nicht sein, die Redowa tanz ich nicht.

3. Nicht Heuchelei und Schmeichelei wohnt in meiner Brust, um der Liebe Lust; drum Engels Zier, o reiche mir zum Redowa deine Hand. Die jungen Herrn von nah und fern, lieben allezeit immer andre Maid, drum sag ich nein, es kann nicht sein, die Redowa tanz ich nicht.

4. Du irrest dich. Glaub's sicherlich, daß mein Herz allein dir geweiht soll sein, das schwör ich dir, o reiche mir zum Redowa deine Hand. Doch Mutter spricht: glaug' Mädchen nicht der jungen Herren Schwur, falsch sind Männer nur, drum sag ich nein, es kann nicht sein, die Redowa tanz ich nrcht.

5. O glaub mir doch, es giebt auch noch Männer brav und frei, lieben fest und treu, drum sei so gut, und reich mit Muth, zum Redowa mir die Hand. Ach wenn sie mich so inniglich lieben alle Zeit, will ich's wagen heut; ich willig ein' ein, es kann jetzt sein. die Redowa tanz ich gern.

Landesbibliothek Oldenburg